

Führung Ofenturm aus Stampflehm

Dauer:	1 Stunde
Teilnehmende:	max. 25 Personen
Kosten:	bis 12 Personen CHF 200.- /bis 25 Personen CHF 300.-
Leitung:	durch Führungspersonal des Ziegelei-Museums

Die Führung startet mit einem kurzen Besuch der einzigartigen, vollständig erhaltenen Ziegelhütte und dem Flachmoor, das durch den Abbau des Lehms entstand. Danach steht der neue, mit diversen Preisen ausgezeichnete Ofenturm aus Stampflehm im Fokus. Mit einer Höhe von nahezu neun Metern ist er multifunktional und innovativ: ein Aussichtsturm, ein Ausstellungsraum, ein Brennofen und ein Experiment.

Vom Aussichtsturm kann das ganze Zieglerareal überblickt werden: Flachmoor, Wald, Gewässer sowie Wohn- und Produktionsgebäude.

Der Brennofen in der historischen Ziegelhütte darf aus Brandschutzgründen nicht mehr betrieben werden. Umso bedeutungsvoller ist der Brennofen, der im Ofenturm realisiert wurde und uns einen Ziegelbrand ermöglichte.

Das Experiment des Gebäudes in Stampflehm leistet einen Beitrag zur Weiterentwicklung des traditionellen Lehmbaus und damit dem Wandel in der Bauindustrie hin zu mehr Nachhaltigkeit. Beim Hochbau muss die damit verbundene Wind- und Erdbebensicherheit erprobt und bewiesen werden, was zu neuartigen Lösungen führte.

Die Auseinandersetzung mit diesem innovativen Beispiel mutiger Baukunst wird den Blick der Besucherinnen und Besucher auf Architektur verändern.

Beteiligte

Bauherr: Verein Ofenturm Ziegelei-Museum Cham. Treibende Kraft: Roger Boltshauser, Prof. Dipl. Architekt ETH SIA BSA. Engineering, Planungsbegleitung, Organisation und Bauführung: MSc. ETH-Bauing. Felix Hilgert und Lukas Baumann, Lehmag AG. Vorentwürfe: Robert Gentner und Regina Pöttinger, Studierende der TU München. Weiterentwicklung des Entwurfs: Studierende der ETH Zürich und Mitarbeiter/-innen der Boltshauser Architekten AG. Mitwirkung beim Stampflehm-Bau: Studierende verschiedener Hochschulen.